

OFFENe HEIDe

Kontaktadressen und

Mitfahrbörse: Joachim Spaeth, ☎ 0160-3671896, Helmut Adolf, ☎ 0171-8309988
Malte Fröhlich, Dorfstraße 45, 39590 Tangermünde, ☎ 0173-2051088

Spendenkonto: Uwe Schubert, Rolf Sonnet, BIC: GENODEM1GLS IBAN: DE85 4306 0967 1143 6774 00, GLS Bank,
Stichwort: OFFENe HEIDe
E-Mail: info@offeneheide.de Internet: <http://www.offeneheide.de>

Abs.: Malte Fröhlich, Dorfstraße 45, 39590 Tangermünde

Magdeburg, 16.08.2017

*Wer sich von der Wahrheit nicht besiegen
lässt, der wird vom Irrtum besiegt.*

Augustinus Aurelius

Liebe Freundinnen und Freunde der Colbitz-Letzlinger Heide,

unser **291. Friedensweg** beginnt bereits am **Sonnabend, den 26. August 2017** ab **10 Uhr** im Ortsteil **Letzlingen**. Wir treffen uns um in der Salchauer Chaussee am Solarpark. Der Grund für die Vorverlegung des Friedensweges ist, dass an diesem Tag der Tag der offenen Tür des Gefechtsübungszentrums stattfindet. Die Region ist bereits mit Plakaten dazu zugepflastert. Es gibt in diesem Jahr auch ein Motto für den Tag der offenen Tür: „Entdecke, was dahinter steckt.“ Wir wissen, was dahinter steckt: Krieg! So greifen wir unser Motto von vor zwei Jahren **„Krieg ist kein Volksfest“** auf. Ein solches Spektakel darf nicht allein im Raum stehen bleiben. In der lokalen Presse ist davon die Rede, dass „für das leibliche Wohl“ der Besucher gesorgt wird. Dabei werden Soldatinnen und Soldaten eigentlich an Waffen dafür ausgebildet, Leibliches Wohl von Menschen zu beenden.

Auch das Rheinmetall Dienstleistungszentrum Altmark GmbH https://www.rheinmetall-defence.com/de/rheinmetall_defence/company/divisions_and_subsiidiaries/rheinmetall_dienstleistungszentrum_altmark_gmbh_/index.php präsentiert sich zum Tag der offenen Tür. Diese Firma ist der „zivile“ Betreiber des Gefechtsübungszentrums. Dessen Mutterkonzern Rheinmetall hat genügend Dreck am Stecken mit seinen Rüstungsgeschäften in alle Welt.

Es werden laut Zeitungsankündigung wieder eine statische und dynamische Waffenschauen geben. Ferner werden Busfahrten auf das Gelände und u. a. nach Schnöggersburg angeboten. Wie im Streichelzoo wird die Militärtechnik zum Anfassen präsentiert. Von einem ehemaligen Kollegen weiß ich, dass schon die Heeresversuchsstelle Hillersleben zum Tag der Wehrmacht einlud und er als Pimpf dort mit von der Partie war.

Wir laden zur Teilnahme am Friedensweg mit kreativem Protest ein.

Gegenwärtig wirbt die Bundeswehr massiv um menschliches Kanonenfutter. Da gibt es neben solchen Veranstaltungen wie dem Tag der offenen Tür die Teilnahme der Bundeswehr an Landesfesten, auf Berufsbildungsmessen und Plakataktionen, mit denen für den „Arbeitgeber mit Zukunft“ Bundeswehr geworben wird. Dann gibt es die Präsenz von Bundeswehrvertretern in Schulen. Im Internet gibt es unter <http://friedensbildung-schule.de> Anregungen für Friedensbildung an Schulen. Unter anderem bietet die Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen e.V. (<https://www.dfg-vk.de>) auf ihrer Internetseite entsprechendes Material an.

Vor 78 Jahren sind auch die in der Colbitz-Letzlinger Heide getesteten Waffen so richtig zum Einsatz gekommen im Zweiten Weltkrieg. An dieses Datum erinnert der **Weltfriedenstag**. Am **01. September 2017 um 18 Uhr** beginnt vor der Friedenstafel in **Magdeburg** im Breiten Weg gegenüber der Stadtbibliothek eine **Demonstration**, die an diesem Tag erinnert.

Wie in jedem Jahr wird am 01. September auch der **Aachener Friedenspreis 2017** <http://www.aachener-friedenspreis.de> vergeben. In diesem Jahr ist der internationale Preisträger No MUOS www.nomuos.info und das Jugendnetzwerk politische Aktionen (JunepA) <http://junepa.blogspot.eu> der nationale Preisträger. No MUOS ist eine Initiative aus Sizilien, die sich gegen einen US-Stützpunkt wendet, der der Satellitenkommunikation und –aufklärung dient. Beim war-starts-here-Camp war ein Vertreter der Initiative und hat einen Film gezeigt. Wenn eine deutsche Übersetzung des Films vorliegt, können wir ihn auch mal zum Friedensweg zeigen. Vieles ist in Italien ähnlich wie bei uns. Das zeigt, dass wir uns auch international vernetzen müssen.

Im JunepA sind junge Menschen engagiert, die gemeinsam Aktionen an politischen Brennpunkten durchführen. So war die Blockade im Mai in Unterlüß vor dem Standort von Rheinmetall eine Aktion von JunepA. Es gibt also auch Jugendliche, die den Geist der 68-er Bewegung weiterführen und dafür sorgen, dass in der Friedensbewegung nicht nur die graue Haarfarbe anzutreffen ist.

Aktionen gab es beim diesjährigen Camp recht wenig. Zumindest wurde wieder Schnöggersburg aufgesucht. Zur Präsenz des Videowagens der Polizei bei der verregneten Kundgebung am 05. August 2017 in Letzlingen werden gerade rechtliche Schritte geprüft.

Auf dem Camp ist unser Transparent „Du sollst nicht töten *üben*“ verschwunden. Wer sich in der Lage sieht, ein neues herzustellen meldet sich bitte bei den Kontaktadressen.

Das **Arbeitstreffen** beginnt am **Mittwoch, den 06. September 2017 um 19 Uhr** in **Lindhorst** bei Familie Wehde, Lindenstraße 17.

Im September geht die juristische Auseinandersetzung vor dem **Amtsgericht Bonn** (www.ag-bonn.nrw.de) weiter. Jetzt sind die Friedensreiter*innen von 2016 dran. Verhandlungstermin von **Jörg Lauenroth-Mago** ist am **15. September 2017 um 13 Uhr**.

Wir trauern um

Gerda Czernitzki

* 25. August 1940 † 04. August 2017

Unser Mitgefühl gilt in dieser schweren Stunde den Angehörigen.

Euer

Helmut Adolf